

**Pfarrbrief
der Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer**



Nabburg

vom 16.02. bis 09.03.2025

€ 0,40



Auf ein Wort...

**Wer Fasching feiert,
der sagt "Trotzdem"**

**Bruder Paulus Terwite OFMCap rät,
in der Faschingszeit den grauen Alltags-
sorgen ins Gesicht zu lachen.**



„Die einen sagen: Toll, endlich kann ich wieder Alaaf rufen, ich kann schunkeln, Lieder singen, mir einen ansaufen. Die anderen sagen: O je, schon wieder diese Fasnachtszeit. Nein danke, in der Karnevalszeit, da hau ich lieber ab.

Die schönen Beine der Funkenmariechen, tolle Büttenreden, Lachsalven - das alles gehört zum Karneval. Aber manche fragen: Kann man denn auf Knopfdruck ausgelassen sein, nur, weil es im Kalender steht? Freude muss doch aus der Tiefe des Herzens kommen, wenn sie echt sein soll.

Ein bisschen muss ich solchen Kritikern ja recht geben. Trotzdem glaube ich, dass es Phasen der Freude geben darf, die wir miteinander durchfeiern.

Klar, wenn wir in den Nachrichten von Krieg hören, vom Hunger in der Welt oder der Armut, die nicht wirklich bekämpft wird, kann man schon Angst kriegen und traurig sein. Wer aber christlich denkt, der sagt sich: Gott steht uns bei und hilft uns, solche Krisen durchzustehen und gute Lösungen zu finden. Gott gibt uns das Vertrauen, dass letzten Endes er stärker sein wird.

Wer Fasnacht feiert, sagt ein herzhaftes „Trotzdem“ zu den Sachen, die ganz und gar nicht zum Lachen sind. Die Fasnachter sind Realisten. Sie wissen um den Schmu, den es in der Welt gibt. In ihren Karnevalszügen protestieren sie auf ihre Weise dagegen, in dem sie ihren fröhlichen Spott damit treiben.

Trotz der ernststen Weltlage darf man tanzen und ausgelassen sein. Trotzdem darf man mal so richtig „die Sau rauslassen“. Auf diese Weise kann man neue Lust an dieser Welt finden und Kraft für die alltäglichen Dinge.

Wenn Sie Fasnet, Karneval oder Fasching richtig mitfeiern, wünsche ich Ihnen viel Freude mit den anderen, die auch feiern. Und wenn Sie ein Faschingsmuffel sind, dann möchte ich Ihnen raten, in diesen Tagen einfach mal auszusteigen, einen Schritt zurück zu gehen von den grauen Alltagsorgen. Lachen sie ihnen ins Gesicht mit einem kräftigen Ha-Ha-Halleluja. Was nichts anderes heißt als: Lob sei Gott. Ihm ist der Sieg.

In diesem Moment sind sie ganz ernsthaft mit den Narren verbunden. Die trotzen auf ihre Weise dem Widrigen in dieser Welt mit ihrem Alaaf. Was nichts anderes ist als eine Verkürzung: Alaaf. Helau. Und Halleluja.“

Wir feiern Gottesdienst!



Sonntag, 16. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jer 17, 5-8 / Ps 1 / L2: 1 Kor 15, 12.16-20 / Ev: Lk 6, 17.20-26

Ewiglichtopfer: Anna Winter f+ Brüder (PfK); Hildegard Horn f+ Mutter u. Bruder (Perschen); Fam. Lang f+ Angehörige (Brudf)

08:30 PfK **Hl. Messe** A. Ullmann m. Kinder f+ Ehefrau u. Mutter

09:30 Perschen **Hl. Messe** J. u. B. Werner f+ Eltern
Mitged.: Rosa Gschrey f+ Eltern Rosa u. Georg Schießl; Geschw. Wilhelm f+ Mutter; Karl Bauer f+ Brüder; Kathi Uschold f+ Ehemann u. Angeh.

10:00 PfK **Hl. Messe** Andreas Flierl f+ Geschw.
Mitged.: Barbara Willax f+ Johann Dobler z. Sttg.; Hildegard u. Gabi Ries f+ Tante Sr. Eobarda Ries; f+ Rudolf Flierl

19:00 PfK **Pfarrgottesdienst** in den Anliegen der Gläubigen

Montag, 17. Februar

08:00 PfK **Hl. Messe** Margareta Turban f. alle + vom Altgraben u. Kapellenflecke

Dienstag, 18. Februar

18:20 PfK Rosenkranz

19:00 PfK **Hl. Messe** Anni Baumer f+ Vater Hans Dobler z. Sttg.
Mitged.: Erika Klose z. E. d. Hl. Anna Schäffer

18:20 Perschen Rosenkranz

19:00 Perschen **Hl. Messe** Pfarrgemeinde f+ Theresia Irlbacher
Mitged.: Geschw. Irlbacher f+ Mutter z. Sttg.

Mittwoch, 19. Februar

08:00 PfK **Hl. Messe** KDFB f+ Mitglied Fr. Maria Gietl

09:45 Senheim **Hl. Messe** f+ Georg Baumer

16:00 PfK **Zwengerl-Gottesdienst „Fasching“**
Kinder und Erwachsene sollen bitte kostümiert kommen!

17:00 PfK **Schülermesse nach Meinung**

Donnerstag, 20. Februar

- 18:20 PfK Rosenkranz
19:00 PfK Hl. Messe f. d. Armen Seelen
Mitged.: f+ Gatten u. Vater
19:00 Brudf Hl. Messe Richard Lang f+ Angeh.

Freitag, 21. Februar

- 08:00 PfK Hl. Messe Geschw. Scheibl f+ Angeh.
09:45 Hs St. Joh Hl. Messe nach Meinung

Samstag, 22. Februar - Fest Kathedra Petri

- 16:20 PfK Rosenkranz
17:00 PfK **Sonntagvorabendmesse** H.M. Lobinger f+ Elisabeth Lobinger
Mitged.: Fam. Zimmermann f+ Michael Zimmermann; Maria Kraus
f+ Nichte Claudia Prechtl; Michael Scharf f+ Schwester
Maria Gietl



Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

*L1: 1Sam 26,2.7-9.12-13.22-23 / Ps 103 / L2:1Kor15,45-49 /
Ev: Lk 6,27-38*

*Ewiglichtopfer: H. u. A. Baumer f+ Angeh. (PfK); Elfriede Zimmet
Ehemann (Perschen); Fam. Fehlner f+ Angehörige (Brudf)*

- 08:30 PfK **Hl. Messe** Hildegard u. Gabi f+ Tante Sr. Eobarda Ries z. 90. Geb.
Mitged.: Bernhard Weiß f+ Eltern Gustl u. Thea Weiß
09:30 Brudf **Hl. Messe** Fam. Georg Schönberger f+ Mutter Barbara z. Sttg.
Mitged.: Geschw. Lacher f+ Mutter Berta Lacher
10:00 PfK **Pfarrgottesdienst** in den Anliegen der Gläubigen
**Die Ministranten-Band „Heavens-Beat“ aus Parkstein
gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch!**
11:30 Perschen **Tauffeier** von Theresa Schneider u. Lisa Seegerer
19:00 PfK **Hl. Messe** Albert Fröhler f+ Eltern u. Bruder

Montag, 24. Februar – Fest des Hl. Apostels Matthias

- 08:00 PfK Hl. Messe Margareta Turban f+ der Altstadt

Dienstag, 25. Februar - Hl. Walburga

18:20	PfK	Rosenkranz	
19:00	PfK	Hl. Messe	Maria Bauereiß f+ Sr. Jolendis u. + Mitarbeiter d. ehem. Krankenhauses Nabburg
18:20	Perschen	Rosenkranz	
19:00	Perschen	Hl. Messe	Rita Brey f+ Patin <i>Mitged.:</i> E. u. M. Werner f+ Angeh.

Mittwoch, 26. Februar

08:00	PfK	Hl. Messe	Stiftsmesse f+ BGR Josef Schlegl <i>Mitged.:</i> f+ Hr. Franz Xaver Grundler z. Geburtstag
09:45	Senheim	Hl. Messe	Edeltraud Weber f+ Ehemann
17:00	PfK	Schülermesse	

Donnerstag, 27. Februar - Unsinniger Donnerstag

09:15	Schule	Beginn des Kindermaskenzuges mit ca. 400 Kindern aus Kindergärten und Schulen zum Unteren Markt, anschl. zum Spitalhof!	
18:20	PfK	Rosenkranz	
19:00	PfK	Hl. Messe	Georg u. Margot Geitner zum Dank <i>Mitged.:</i> Stephan Weber f+ Nachbarin Theresia Setzer; Erwin Baier f+ Eltern; Karin Schatz f+ Ehemann
19:00	Brudf	Hl. Messe	Monika Kleierl f+ Eltern



Freitag, 28. Februar

18:20	PfK	Rosenkranz	
19:00	PfK	Hl. Messe	Beter f. alle + Mallersdorfer Schwestern, die in Nabburg gewirkt haben Wir gedenken der Verstorbenen des Monats Februar!

Samstag, 01. März

		Keine Beichtgelegenheit!	
16:20	PfK	Rosenkranz	
17:00	PfK	Sonntagvorabendmesse	Marianne Seegerer f+ Schwägerin Ingrid <i>Mitged.:</i> f. d. Armen Seelen; Marg. Amode f+ Helmut Amode; Annemarie Ringlstetter f+ Tante Anna u. Onkel Anton Singer; U. Schmid f+ Ehemann Alois Mit Faschingspredigt! Bitte kostümiert zum Gottesdienst kommen! Anschl. kleine Kirchplatzparty mit Musik an der Hütte!



**Sonntag, 02. März - 8. Sonntag im Jahreskreis
Faschingssonntag**

L1: Sir 27,4-7 / Ps 92 / L2: 1 Kor 15,54-58 / Ev: Lk 6, 39-45

Ewiglichtopfer: S. Sebald f+ Ehemann (PfK); Rita Beer f+ Ehemann (Perschen); Rudolf Lubert f+ Georg Hölzl (Brudf)

08:30 PfK

ganz normale Hl. Messe

Fam. Josef Weber f+ Vater, Schwiegereltern u. Angeh.

Mitged.: Anna Bauer f+ Eltern; Bernhard Weiß f+ Benno u. Elsa Weiß

!!!10:00 PfK

Bunter Gottesdienst zum Faschingssonntag

Pfarrgottesdienst in den Anliegen der Gläubigen

Mit Faschingspredigt! Bitte kostümiert zum Gottesdienst kommen! Anschl. große Kirchplatzparty mit Musik, Gulaschsuppe, Brezen, Domschnaabs... an der Hütte und Bonbon-Regen für die Kinder!

Abendmesse entfällt!

Montag, 03. März – Sel. Liberat Weiß - Rosenmontag

Heute keine Hl. Messe!



Dienstag, 04. März - Faschingsdienstag

09:30 PfK

Hl. Messe Gottfried Rottner f+ Eltern u. Geschwister



**Aschermittwoch, 05. März - Beginn der österlichen Bußzeit
Fast- und Abstinenztag**

L1: Joel 2,12-18 Ps 51 L2: 2 Kor 5,20-6,2 Ev: Mt 6,1-6.16-18

09:45 Senheim Hl. Messe f+ Theresia Baumer

10:45 PfK Aschermittwochsgottesdienst der Kindergärten

17:15 PfK Schülerwortgottesdienst mit Aschenauflegung

18:20 PfK Rosenkranz

19:00 PfK Hl. Messe mit Aschenauflegung R. Brey f+ Patin

Donnerstag, 06. März

18:20 PfK Rosenkranz

19:00 PfK Hl. Messe Beter f. alle + Priester

19:00 Brudf Hl. Messe f. d. Armen Seelen

Freitag, 07. März - Hl. Perpetua und Felizitas - Weltgebetstag der Frauen

- 08:00 PfK Hl. Messe H. Häßler f+ Angeh.
09:45 Hs St. Joh Hl. Messe nach Meinung
17:00 PfK **Erste Kreuzwegandacht**
19:00 evang. Kirche **Weltgebetstag der Frauen**

Samstag, 08. März - Hl. Johannes von Gott

- !!17:00 PFK **Beichtgelegenheit**
!!17:20 PFK **Rosenkranz**
!!18:00 PFK **Sonntagvorabendmesse**
Anneliese Zimmermann f+ Eltern u. Geschw.
Mitged.: Johann Schießl f+ Eltern u. Schwiegereltern; Andreas Düsedau f+ Annemarie und Josef Obermeier; Christine Lobinger f+ Mutter z. Sttg.; U. Schmid f+ Bruder Karl



Sonntag, 02. März - 1. Fastensonntag

L1: Dtn 26, 4-10 / Ps 91 / L2: Röm 10, 8-13 / Ev: Lk 4, 1-13

- Ewiglichtopfer:* Anna Winter f+ Großeltern (PfK); Hildegard Horn f+ Ehemann u. Angehörige (Perschen); Fam. Lang f+ Angehörige (Brudf)
- 08:30 PFK **Hl. Messe** Monika Kalb f+ Eltern u. Brüder
Mitged.: Marianne Lorenz f+ Fritz u. Maria Preißer
- 09:30 Perschen **Hl. Messe** Rita Beer f+ Eltern u. Großeltern
Mitged.: Christa Six f+ Angeh.; Gartenbauverein Neusath f+ Elisabeth Lehner; Schloßschützen Neusath f+ Mitglieder; Fam. Hubert Bäumler f+ Eltern u. Großeltern; f. Angeh.
- 10:00 PFK **Hl. Messe** Andreas Flierl f+ Geschw.
Mitged.: Geschw. Ries f+ Mutter z. Sttg.; Irmgard Weidner f+ Mutter Anna Hart; f+ Rudolf Flierl; f+ Nachbarn Hans Lorenz
- 17:00 PFK **Kreuzwegandacht**
- 19:00 PFK **„Messe mal anders“ mit Neuem Geistlichem Lied**
Pfarrgottesdienst in den Anliegen der Gläubigen
Mitged.: Bürgerverein f+ Mitglieder

Verstorbene im Februar der letzten 10 Jahre:

- 2015:** Josef Pfeiffer, Josefa Lautenschlager, Emma Klünder, Ottilia Fehlner, Hans Nordgauer, Markus Brunner, Stefanie McBride, Peter Gresser, Barbara Kummeth
- 2016:** Marianne Gödel, Georg Bäumler, Gertraud Lobinger, Peter Pilz, Barbara Breitschaft, Christine Bronold, Erwin Lubert, Cäcilia Merk, Karl-Heinz Hitzel, Frieda Zwick, Leo Kretschmer
- 2017:** Petra Uyar, Elisabeth Edenharter, Andreas Hierl, Rudolf Bauer, Irmengard Gilliar, Marcellinus Hölzl, Christine Bauer
- 2018:** Rita Maletzki, Georg Eimer, Franz Zimmer, Rosmarie Exner, Anton Bieniek, Jakob Urban
- 2019:** Anna Lindner, Hans Schweiger, Waltraud Schottenheim, Johann Lorenz, Herbert Duschner, Betty Schönberger, Margot Fischer
- 2020:** Mathilde Harrer, Anton Obermeier, Gisela Schießl, Annelore Lang, Rita Pfeiffer
- 2021:** Matthias Weigl, Mathilde Hausmann, Renate Schwandner, Maria Blödt, Theresia Irlbacher, Regina Dirmeier-Brem, Manfred Dietz, Theresia Setzer, Helmut Roßmann
- 2022:** Regina Narnhammer, Hans Joachim Held, Helmut Röder, Erich Gerber, Martha Prifling, Josephine Hübel, Barbara Delling, Margareta Graf, Barbara Swoboda, Hans Birner
- 2023:** Dora Dirmeier, Barbara Schwendner, Josef Raab, Antonia Ries, Gerda Zitzmann, Konrad Kreckl, Dora Boyer, Johanna Zeitler, Josef Weber, Erna Zenger, Karl Has
- 2024:** Anna Raß, Wolfhilde Kemptner, Ludwig Götz, Anna Bernhard, Albert Friedla, Berta Lacher, Edith Graf, Barbara Fronhöfer
- 2025:** Josefine Simon, Hans Reiß

Wir gedenken unserer Verstorbenen beim Gottesdienst am Freitag, 28.02. um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.



Nabbi Nabbi helau!

Alle, die gern mitfeiern und lachen, sind herzlich willkommen zum **Pfarrfasching am 21.02.** Es ist schon sehr viel reserviert, aber wir werden für Gäste ohne Tischreservierung noch einzelne Plätze zur Verfügung haben (am besten gleich um 18:00 Uhr oder um 18:45 Uhr kommen)! Da der Eintritt zum Pfarrfasching wie immer frei ist, bitten wir mit einer „etwas anderen Tombola“ um Ihren Beitrag zur Deckung der Unkosten. Eine Reihe spannender Preise wartet auf ihre Gewinner!

Zum KINDERMASKENZUG am Unsinnigen Donnerstag, 27.02. ab 9:15 Uhr laden wir herzlich ein!

Die drei Kindergärten, die Eltern-Kind-Gruppen, die Grundschulen von Nabburg und Diendorf, sowie die Klassen der Förderschule formieren sich zu einem großen und bunten Zug, der von der Pfarrgemeinde veranstaltet wird. **Wenn alle kommen, könnten es mehr als 400 bunt kostümierte Kinder sein! Der Zug beginnt um 9:15 Uhr an der Nabburger Schule und führt über den Stadtplatz zum Unteren Markt. Dort gibt es einen ersten Höhepunkt mit dem gemeinsamen „Fliegerlied“ und anderen. Der Zug geht anschl. zurück zum Spitalhof. Dort bereiten die vier Elternbeiräte und die Pfarrei Brezen und Tee für alle Kinder, sowie Kuchen, Kaffee und Getränke für alle Erwachsenen vor. Ein Bonbon-Regen darf natürlich nicht fehlen!** Die Schulkinder müssen pünktlich zum „Unterrichtsende“ wieder in ihren Schulen sein, so dass die Veranstaltung offiziell um 11:15 Uhr endet. Wie lange die Eltern und Großeltern (mit Kindern) noch weiterfeiern, wird sich zeigen! Wir laden „ganz Nabburg“ ein, sich mit uns zu freuen und zu feiern! Bitte alle bunt kostümieren! **Und am schönsten wäre es, wenn der Obere und Untere Markt mit bunten Luftballons geschmückt wäre....!**

Der Elternbeirat des Kindergartens St. Angelus lädt zum **traditionellen Kinderfasching** ein am Faschingssamstag, 01.03. ab 14:00 Uhr ins Jugendwerk. **Karten sind aber alle schon weg!** Das wird sicher wieder ein fetziger Nachmittag für Kinder und Angehörige!

Am **Faschingssamstag und –sonntag** stehen auch unsere Gottesdienste im Zeichen des Frohsinns mit **Faschingspredigt und anschl. Kirchplatz-Party** an der Hütte!

Traditionell laden die Senioren/-innen zum lustigen Rosenmontag ins Jugendwerk ein! Beginn ist um 14:00 Uhr, Musik macht Franz Maunz! Besonders am Rosenmontag sollte es bunt zugehen und alle maskiert kommen!

Ab 19:30 Uhr sind dann alle herzlich eingeladen zur zweiten **ROsenMOntagsparty!** Diesmal gibt's Live-Musik von „Benny und den Sidepipes“ - bekannt vom Kirwa-Sonntag Abend. Der Eintritt ist frei! Kostümierung gehört am Rosenmontag dazu! Und dann wird getanzt und gesungen - ohne großes Programm. **Um gut planen zu können, bitten wir auch für den Rosenmontagabend um Tischreservierung im Pfarrbüro!**



St Johannes außer Rand und Band

Kinderfasching

mit dem Elternbeirat St. Angelus

01.03.—14:00 Uhr Jugendwerk

Eintritt 1€ - Kostümpflicht!

Maskenzug

Mit allen Kindergärten und
Schulen (Grundstufe)!

27.02.—Abmarsch 9:30 Uhr

an der GMS (Kemnather Str.)

anschl. buntes Treiben im Spitalhof

Kostümpflicht!

Faschines- Gottesdienste

mit Eulalia, der Kirchenmaus!

01.03.—17:00 Uhr Pfarrkirche

02.03.—10:00 Uhr Pfarrkirche

Anschl. Party auf dem Kirchplatz!

Kostümierung erwünscht!

Seniorenfasching

03.03.—14:00 Uhr Jugendwerk

Eintritt frei - Musik: Franz Maunz

Pfarrfasching

21.02.—19:00 Uhr Jugendwerk

Eintritt frei - Musik: Franz Maunz
Kostümpflicht!

ROMoParty

03.03.—19:30 Uhr Jugendwerk

Eintritt frei - Kostümpflicht!

Musik: Benny & The Sidepipes

Feiern und Tanzen bis zum Abwinken!

Tischreservierung im Pfarrbüro

Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Nabburg

Pfarrfasching 2025

**Ich war noch
niemals in**

NEW YORK



**Masken
Zwang!**

**Eintritt
frei!**

**Franz
spielt**

21.02.

19:00 Uhr

Jugendwerk Nabburg

Tischreservierung im Pfarrbüro (09433 9662)

Rosen Montags Party

03. März 2025
19:30 Uhr
Jugendwerk Nabburg

**Eintritt
nur im
Kostüm!**

**Musik:
Benni and
the Sidepipes**

Tischreservierung: Tel. 09433 9662

Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Nabburg

Der bayerische Xhosa-Bischof

Er würde alles wieder tun

Erschienen in: *The Southern Cross, The Catholic Magazine for Southern Africa, Kapstadt, Jan 2025, 14-15. Übersetzung: S. Hayn*



Bischof Fritz Lobinger gilt als einer der einflussreichsten Kirchenführer Südafrikas. Anlässlich des 96. Geburtstags des Bischofs am 22. Januar und des 70. Jahrestags der Priesterweihe im Juni blickt Bischof Michael Wüstenberg auf die Wirkung eines Pioniers in der Kirche.

„Eines Tages im Jahr 2021 schrieb Bischof Fritz Lobinger eine E-Mail an seinen alten Freund Bischof Hubert Bucher, pensionierter Bischof aus Bethlehem, Free State. Es war seine letzte Botschaft vor dem Tod von Bischof Bucher. Darin schrieb Bischof Lobinger in seinem bayerischen Dialekt: „Mia dadns wiada!“ - Wir würden es wieder tun! Was würde er noch einmal tun? Das Leben eines Priesters leben, der mit zwei Freunden sein Zuhause in Deutschland verließ, um als Missionar in Südafrika zu dienen. Etwas Wertvolles zu leben, eine Gelegenheit, mit Begeisterung an der ultimativen und gewagten Kreativität Gottes zum Wohle seines Volkes teilzuhaben. Das Motto von Bischof Lobinger als Bischof von Aliwal North spiegelt all dies wider: „Aber ihr seid alle Brüder und Schwestern.“

Fritz Lobinger wurde am 22. Januar 1929 in Passau, einer alten bayerischen Stadt an der deutschen Grenze zu Österreich, geboren. Am Priesterseminar der süddeutschen Diözese Regensburg pflegte er eine enge Freundschaft mit den Seminaristenkollegen Oswald Hirmer und Hubert Bucher. Es war eine lebenslange Freundschaft.

Obwohl sie sich als Diözesanpriester ausbilden ließen, verspürten die drei jungen Seminaristen den Ruf, Missionare zu werden, als Reaktion auf den Aufruf von Papst Pius XII. an Diözesanpriester aus Regionen mit vielen Berufungen, in Gebieten zu dienen, in denen es nur wenige Priester gibt. Deshalb ersuchten sie den zunächst sehr widerstrebenden Erzbischof Michael Buchberger von Regensburg, sie nach der Priesterweihe für die Mission freizustellen.

Am 29. Juni 1955 empfingen Lobinger und Hirmer die Priesterweihe. Bucher folgte ihnen genau zwei Jahre später. Pater Fritz kam 1956 nach Südafrika, um seine Arbeit als Fidei-Donum-Priester, wie Missionare genannt werden, die keinem Orden angehören, zu beginnen, und ging in die Diözese Aliwal North. Pater Oswald folgte 1957 und Pater Hubert ein Jahr später. Bemerkenswerterweise wurden alle drei Bischöfe: Bucher wurde im Dezember 1976 nach Bethlehem berufen, Lobinger im Dezember 1987 nach Aliwal und Hirmer im April 1997 nach Mthatha – zwischen den einzelnen Ernennungen lag jeweils etwa ein Jahrzehnt. Bischof Hirmer starb am 5. März 2011 im Alter von 81 Jahren; Bischof Bucher am 23. Juli 2021 im Alter von 90 Jahren.

Der Anfang in Aliwal

In der ländlichen Diözese Aliwal North am Ostkap nutzte Pater Lobinger seinen scharfen und aufmerksamen Verstand, um die Xhosa-Kultur und -Sprache sowie die pastorale Praxis zu erforschen. Er verglich und lernte immer wieder, auch von anderen Konfessionen. Man könnte annehmen, dass seine bevorzugte Interpunktionsform das Fragezeichen war.

Bis 1969 war er Pfarrer von Tafila. Danach fungierte Pater Lobinger, der 1986 an der Universität Münster in Deutschland seinen Dokortitel in Theologie erlangte, als Leiter der pastoralen Abteilung des Lumko Missiological Institute in Johannesburg und arbeitete mit Pater Bucher und Hirmer zusammen.

Der Intellektuelle hatte auch eine sportliche Seite, als begeisterter Kletterer, Schwimmer und Windsurfer. Und er liebte es, mit den Menschen zusammen zu sein, die ihm den Spitznamen umXhosa („einer von uns“) gaben und ihn mit dem Clannamen umGcina („der Aufmerksame“) ehrten, ein Zeugnis seiner Hingabe, seines Respekts für und seines ernsthaften Eintauchens in die lokale Kultur.

Als er an der Übersetzung des Xhosa-Messbuchs beteiligt war, nützte Lobinger die Möglichkeiten einer sinnvollen Inkulturation, beispielsweise als er Vorworte, die Segnungen und die Große Doxologie am Ende des Eucharistischen Hochgebets übersetzte – ein hervorragendes Beispiel für eine dynamische Äquivalenz: eine Übersetzung, die die Bedeutung oder Botschaft des Ausgangstextes erfasst.

Im Kontext der Apartheid lag Pater Lobinger die Frage der sozialen Gerechtigkeit am Herzen. Er ermutigte die Gläubigen, sich aktiv im Kampf gegen die Apartheid zu engagieren, engagierte sich bei der Bewältigung schwerwiegender Konflikte innerhalb der Diözese und stand auch für die Vermittlung von Lösungen zur Verfügung.

Seine hohe Wertschätzung und sein Respekt für die Menschen zeigten sich in seinem beratenden Ansatz, als er kurz nach seiner Bischofsweihe den Pastoralplan der Bischöfe von 1989 vorstellte. Um die Akzeptanz der Menschen für einige tiefgreifende Veränderungen zu erreichen, schuf er neue Versammlungs- und Besprechungsorgane und verwendete Methoden, die durchaus als vollwertige synodale Verfahren verstanden werden könnten – drei Jahrzehnte, bevor Papst Franziskus die mehrjährige Synode zur Synodalität einberufen hatte, die im vergangenen Oktober zu Ende ging.

Ein unermüdlicher Schriftsteller

Bischof Lobinger machte aus seiner Biographie eine Bibliographie. Unzählige Bücher, Schulungshandbücher und Artikel in Zeitschriften spiegeln sein Engagement für die Entwicklung einer tatsächlichen Beteiligung der Laien an vielen Führungsrollen wider. Mit Pater Hirmer entwickelte er das Konzept der kleinen christlichen Gemeinschaften für den südafrikanischen Kontext.

In seiner langen Phase der Entwicklung des Pastoralplans von 1989 mit dem Titel „Gemeinschaft im Dienste der Menschheit“ legte Bischof Lobinger dar, was er bei der

Erforschung der damals gerade entstehenden kleinen christlichen Gemeinden in Ostafrika entdeckt hatte.

Eines seiner herausragenden Themen war die Erforschung und Reflexion der Möglichkeit, geeignete, bewährte Männer aus reifen Gemeinschaften zu ordinieren, damit die Eucharistiefeier zur spirituellen Stärke beitragen kann. Er recherchierte bei Schwesternkirchen, die solche Schritte bereits umgesetzt hatten.

Im Jahr 1998 veröffentlichte Bischof Lobinger ein Buch über das Modell des „Viri-Probati-Priestertums“, in dem er die Ordination verheirateter Männer zur Ausübung bestimmter Priesterfunktionen in Regionen vorschlug, in denen Gemeinden möglicherweise monatelang keinen Priester sehen.

Es war keine Lösung, die Lobinger erfunden hatte; es erinnerte an die Art und Weise, wie der heilige Paulus die frühen christlichen Gemeinden organisierte. Obwohl seine Vorschläge zunächst auf Widerstand von Mitbischöfen stießen, zitierte Papst Franziskus viele Jahre später Lobingers Forschungsergebnisse, als er während der Amazonas-Synode im Oktober 2019 die Diskussionen über Viri-Probati-Priester wieder aufnahm.

Die Vorhut an der Spitze

Bischof Lobinger ist ein produktiver Autor, der ausführliche Studien durchführte und illustrierte Bücher veröffentlichte, in denen er die Implikationen verschiedener Themen sorgfältig abwog und an die vom Lumko-Institut verwendeten Methoden erinnerte. Er schlug sogar Wege vor, wie man vorankommen könnte, obwohl letztlich nur wenig angenommen wurde.

Als ich ihn kürzlich besuchte, erhielt ich eine E-Mail von Professor Paul Zulehner aus Wien, einem Schüler von Karl Rahner, mit dem Lobinger zum Thema „Viri Probati“ veröffentlicht hatte. Er schrieb, dass Bischof Fritz Lobinger und Bischof Erwin Kräutler aus Brasilien „eine Vorhut der Kirchenpolitik sind. Die Kirche als Ganzes ist erwartungsgemäß langsamer, aber ohne Pfadfinder wäre das Verheißene nicht erreicht worden.“

Erst nach Ostern wurden die Apostel mutig, und Bischof Lobinger lebte diese apostolische Tradition. „Freie Montage“ wurden dazu verwendet, Workshop-Entwürfe zu verfeinern oder die am besten geeigneten Worte für Veröffentlichungen zu finden, um die Mission Christi auf die klarste Art und Weise voranzutreiben.

Sein Mut und sein Glaube werden dadurch deutlich, dass er sich über den schmalen Grat eines hohen Damms wagte – etwas, das ich aus Angst vor dem Absturz vermeiden hätte. Er war und ist ein Mann des Vertrauens, nicht nur gegenüber Gott, sondern auch gegenüber dem Volk Gottes und seinen Lebensgefährten.

Ja, er würde alles wieder tun!“

Michael Wüstenberg war Nachfolger von Fritz Lobinger als Bischof von Aliwal North, inzwischen ebenfalls emeritiert.

Informationen

Wer hilft mit???

Eine lebendige Pfarrgemeinde steht und fällt mit denen, die mittragen und mithelfen! Darum bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe, zum Beispiel hier:

- Beim **Abdekornieren des Weihnachtsschmucks in der Kirche** am Sonntag, 02.02. nach der Abendmesse um 20:00 Uhr!
- Beim Umbau **der Kirchenkrippe**: am Montag, 10.02. um 16:00 Uhr (Szene Taufe und beim **Aufräumen der Kirchenkrippe** am Montag, 24.02. um 16:00 Uhr!.
- Zum **Bedienen und Mithelfen in der Küche bei den Faschingsveranstaltungen** am 21.02. (Pfarrfasching), in der Kirchplatzhütte am Faschingssamstag und –sonntag und am 03.03. (Seniorenfasching und Rosenmontagsparty) bitten wir um tatkräftige Unterstützung! Bitte sagen Sie im Pfarrhof bzw. bei den einzelnen Gruppen Bescheid, wenn wir auf Sie zählen dürfen!
- Beim **Aufblasen der Luftballons** für den Kindermaskenzug am Mittwoch, 26.02. um 18:30 Uhr im Jugendwerk! Sowie beim **Herrichten des Platzes** und Vorbereiten des Tees am Donnerstag, 27.02. um 8:00 Uhr im Spitalhof!
- Beim **Abbau der Faschingsdekoration im Jugendwerk** mit. anschl. gemütlichen Ausklang am Faschingsdienstag um 17:00 Uhr!

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Wir danken für Ihr Lichtmess-Kerzenopfer!

In den vergangenen Tagen und Wochen durften wir uns über Kerzenspenden in Höhe bislang **2.286 €** freuen. Dazu kommt dann noch die Lichtmess-Kollekte von **794,17 €** , so dass wir herzlich „Vergelt's Gott“ sagen für Spenden in Höhe von **3.080,17€** (2024: 3.209,95€). Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!! Besonderer Dank gilt den Stiftern der ewigen Lichter! Für Brudersdorf und Perschen ist noch etwas frei, jedoch ist die Liste für die Pfarrkirche schon bis ins Jahr 2026 hinein voll!! Wir bitten Sie daher um ein wenig Geduld! Ebenso Dank den Stiftern der großen Marienkerzen, die das Jahr über am Marienaltar brennen! Solche können im Pfarrbüro auch noch gestiftet werden!

Geburtstag Pfr. Gottfried Rottner

In diesem Jahr trifft der 88. Geburtstag von Pfr. i.R. Gottfried Rottner auf den Faschingsdienstag! Das ist wirklich ein Grund zum Feiern und der Jubilar lädt dazu ein: Zum Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche und anschl. im Jugendwerk! Alle, die ihm gern gratulieren möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Die Vorabendmessen...

...beginnen mit der Fastenzeit wieder **um 18:00 Uhr!** Damit verschieben sich auch Beichtgelegenheit und Rosenkranz wieder um eine Stunde nach hinten!!!

Die Fastenzeit beginnt

Ausgelassen Fasching feiern und ernsthaft am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnen gehört zusammen wie die zwei Seiten einer Münze. Darum ist die ganze Pfarrgemeinde eingeladen, den Aschermittwochsgottesdienst um 19:00 Uhr mitzufeiern und durch die Auflegung der Asche bewusst den Weg der Buße und des Verzichts zu beginnen!

Mit dem Aschermittwoch beginnen wir alle Sonntagsgottesdienste in der Pfarrkirche wieder mit einer kurzen Gewissenerforschung in aller Stille ca. 5 Min. vor Beginn des Gottesdienstes. Bitte seien auch Sie schon rechtzeitig da! Gönnen Sie sich diese wertvollen Minuten!

Ebenso wird es an jedem Sonntag und beim Schülertagesdienst jeweils ein buntes Band für den Palmbuschen unserer Kinder geben. Bitte sammeln bis Palmsonntag!

Zu den Kreuzwegandachten

Jeden Freitag und Sonntag wollen wir miteinander den Kreuzweg beten. Er will uns mit hinein nehmen in das Leiden und Sterben Jesu, das er für uns auf sich genommen hat! Zudem können wir im Kreuzweg unseren persönlichen Lebensweg entdecken – mit all seinen schweren, dunklen Wegstrecken – und ihn mit unseren Bitten und unseren Sorgen vor Gott hintragen! Beten Sie mit uns!

Vergelt's Gott für Ihre Spende

Vergelt's Gott für die Spenden der vergangenen Wochen in Höhe von 24€ und 10€ einfach so, 120€ für die Friedhofskirche; 30€, 6x20€, 10€ und 5€ für Blumen, sowie 200€ für Nkandla!

Herzlichen Dank für weitere **Kirchgeld-Gaben in Höhe von 353€** (insg. 829 €)!

Sie können Spenden und Kirchgeld auch gerne überweisen auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Nabburg bei der Sparkasse, IBAN: DE30 7505 1040 0570 0046 97, BIC: BYLADEM1SAD oder bei der Raiffeisenbank, IBAN: DE26 7506 9171 0003 2372 65, BIC: GENODEF1SWD oder mit den Kuverts, die in der Kirche aufliegen, in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.



Caritas-Sozialstation Nabburg



Mitarbeiter für die hauswirtschaftliche Versorgung und Essen auf Rädern

Wir bieten

Vielseitige qualifizierte Aufgaben
freundliches und engagiertes Team
Vergütung nach AVR – Tarif

Wir suchen

Mitarbeiter (m/w/d)
für die hauswirtschaftliche Versorgung und Essen auf Rädern in Teilzeit

Erwartungen

Kontaktfreudigkeit
Soziale Kompetenz
Freude am Umgang mit Menschen
Identifizierung mit dem Berufsbild

Voraussetzung

Führerschein (Klasse 3 oder B)

Bewerbung an: Caritas - Sozialstation Nabburg e. V. - z. Hd. Frau Neidl Kerstin
Regensburger Straße 39 - 92507 Nabburg Tel: 09433 / 1388
sozialstation@caritas-nabburg.de

Unsere Kirchenkrippe

Die Krippe ist noch bis zum 24. Februar zu sehen. Dargestellt ist die Taufe Jesu. Damit schließt sich der Kreis, der Mitte November begonnen hat mit der Predigt des Johannes am Jordan. Er war es, der verkündigt hat, dass der Messias schon mitten unter den Menschen ist. Die weihnachtlichen Ereignisse waren zeitlich voraus, und doch erfüllen sie sich in der Taufe Jesu, da Gott seinen Sohn offenbart - mitten unter den Menschen: „Du bist mein geliebter Sohn!“



Herzlich bitten wir um Ihre Mithilfe beim Abbau der Krippe am Montag, 24.02. um 16:00 Uhr! Danke für eine weitere Spende für die Krippe von 20€ und für Krippenspenden im Opferstock von 786,91 €!

Aus den Gruppen



Zwergergottesdienst

Der nächste Zwergergottesdienst findet am Mittwoch, 19.02. um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche zum Thema „Fasching“ statt. Kinder und Erwachsene sollen bitte kostümiert kommen!



Seniorenrunde

Zum Rosenmontags-Nachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren am 03.03. um 14:00 Uhr ins Jugendwerk eingeladen - kostümiert versteht sich!



Kolpingfamilie

Die Mitglieder sind herzlich eingeladen am Mittwoch, 26.02., um 18.00 Uhr zum Kegelabend mit Essensmöglichkeit im Sportheim Nordgauhalle.

Ebenso am Donnerstag, 06.03. zum Lichtbildervortrag von einer Reise durch Peru, Ecuador und die Galapagosinseln durch Kolpingmitglied Walter Wolf um 19.00 Uhr im Jugendwerk. Interessenten sind willkommen.



Frauenbund

[#] Zum Weltgebetstag laden in diesem Jahr die Frauen der evangelischen Gemeinde herzlich ein. Beginn des Gottesdienstes ist am Freitag, 07.03. um 19:00 Uhr in der evang. Kirche, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus.

Am Montag, 10.03. startet der nächste Yoga-Kurs mit vier Treffen immer montags. Infos und Anmeldung bei Christa Schlagenhauer.



Mithilfe in der Seniorenrunde

Nach mehr als 10 Jahren, dürfen wir Agnes Hartauer aus der Verantwortung für die Gestaltung der Seniorenrunde der Pfarrei am Rosenmontag dankbar verabschieden. Wir möchten ihr herzlich Vergelt's Gott sagen für ihr Engagement!

Nun braucht es wieder jemand oder mehrere, die zusammen mit Regina und Herbert Bindl weitermachen! Aufgaben: Planen und Gestalten des Seniorenprogramms in der Pfarrei, Vertretung der Seniorengruppe beim Landkreis-Seniorentag...

Wer Interesse für diese Aufgabe hat, ist gebeten, sich bei Herbert Bindl oder beim Pfarrer zu melden! Wir würden uns sehr freuen!!!

Das Jubiläum beginnt

Mit dem Josefstag beginnen die Veranstaltungen des Jubiläums. Der Flyer, der alle der Reihe nach auflistet, sollte jetzt schon allen Mitgliedern und Pfarrangehörigen vertraut sein. Es gibt ihn am neuen Männervereins-Plakatständer im Haupteingang unserer Kirche. Bitte geben Sie ihn auch an andere weiter! Bei allen Veranstaltungen sind Interessierte immer herzlich willkommen. Feiern Sie mit uns!



Josefs-Feier mit anschl. Jahreshauptversammlung am 19.03.2025 zum Auftakt des Jubiläumsjahres

Seit 125 Jahren ist der Hl. Josef der Patron des Männervereins Nabburg. Darum soll der Josefs-Tag auch das erste Ereignis im Jubeljahr sein.

18:15 Andacht an der Josefi-Kapelle, Lichterprozession

19:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

20:00 Jahreshauptversammlung im Jugendwerk

Regularien und geschichtlicher Rückblick auf den Männerverein!



Männereinkehrtag „Hilf, Herr meines Lebens“ am Sonntag, 23.03.2025

Referent

Subregens DV Christoph Leuchtner

08:00 Beichtgelegenheit bei DV Leuchtner

08:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche

09:30 Vortrag im Jugendwerk

anschl. Fragen, Diskussion

12:00 Mittagsgebet

**Einladung ergeht an alle Männer der Pfarrei Nabburg
sowie des ehemaligen Dekanats!**

Kirchenchor

Proben des Kirchenchores sind immer dienstags um 19:45 Uhr im Jugendwerk. Als nächstes am 18.02. und am 25.02. Gerne dürfen sich interessierte Sängerinnen oder Sänger zum Mitmachen vorstellen. Am Faschingsdienstag 04.03. ist keine Probe.

Effata

Proben der Gruppe Effata sind immer donnerstags um 20 Uhr im Jugendwerk. Als nächstes am 20.02. und am 27.02. An Aschermittwoch 05.03. treffen sich die Mitglieder zum Aufbauen um 18:00 Uhr in der Kirche für die Gestaltung des Gottesdienstes um 19:00 Uhr. Am Donnerstag 06.03. ist keine Probe.

Kinderchor

Danke für's Singen beim letzten Zwergerlgottesdienst! Die nächsten Termine sind immer mittwochs um 16:00 Uhr am 19.02. und am 26.02. im Jugendwerk. In den Ferien an Aschermittwoch 05.03. ist keine Kinderchorprobe!

Pilgerfahrten 2025

LOURDES

Auch in diesem Jahr ist eine Flug-Wallfahrt nach Lourdes geplant! Herzliche Einladung, an alle Interessierten, daran teilzunehmen!

Von **Freitag 13.06. bis Dienstag, 17.06.2025** werden wir in Lourdes sein.

Fr Anreise mit dem Flugzeug (Linienflug nach Toulouse, anschl. mit dem Bus nach Lourdes, Eröffnungsgottesdienst, Lichterprozession,

Sa Messe an der Grotte, Kreuzweg, Stadtrundgang, Eucharistische Prozession, Lichterprozession,

So Internationale Messe, Zeit zur freien Verfügung, Lichterprozession,

Mo Zeit in Lourdes oder Ausflug

Di Abschlussgottesdienst, Stadtrundgang in Toulouse, Heimflug.

Die Anmeldungen liegen am Haupteingang der Kirche aus und können im Pfarrbüro erfragt werden. Reisepreis 998 € incl. Vollpension (+ 160€ Einzelzimmerzuschlag).

FATIMA

Die Fahrt von Dienstag, 09.09. bis Sonntag, 14.09.2025 ist bereits ausgebucht! Gerne schreiben wir Sie auf eine Warteliste!



Singing Witt

Chor der Witt-Gruppe Weiden

sounds good



Benefiz-Konzert

zur Sanierung der katholischen Stadtpfarrkirche
Nabburg St. Johannes der Täufer

Sonntag, den 27. April 2025

in der Stadtpfarrkirche
St. Johannes d. Täufer Nabburg
um 16:00 Uhr Einlass 15:30 Uhr

Vorverkauf 16,00 € Abendkasse 18,00 €
bei freier Platzwahl

Ticketbestellungen:

✉ singing.witt@witt-gruppe.eu | 🌐 [1nt-ticket.de](https://www.1nt-ticket.de)
Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer Nabburg ☎ 09433/9662

Karten gibt's
im Pfarrbüro!

Weltgebetstag der Frauen

„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cook-Inseln

Christinnen der Cook-Inseln - einer Inselgruppe im Südpazifik - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Der gemeinsame Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet in Nabburg am 07.03. um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche statt! Unser Frauenbund lädt dazu herzlich ein! Im Anschluss ist für die Teilnehmerinnen ein gemütliches Beisammensein im evang. Gemeindehaus.



Sanierung der Pfarrkirche

Zwei Schritte weiter:

In den vergangenen Wochen lief das Vergabeverfahren für die Tragwerksplanung. Von den drei ausgelosten Büros, haben zwei sich den Mitgliedern der Kirchenverwaltung vorgestellt: Das Ing-Büro ALS, das bereits mit allen Vorleistungen betraut war, und das Büro Kugler und Kerschbaum aus Kelheim. Gemäß einer zuvor festgelegten Matrix und mit der Rechtsanwältin für Vergaberecht Dr. Birke-Rauch haben die KV-Mitglieder die Vorstellung bewertet. Vorbehaltlich einer 10tägigen Einspruchsfrist erhält voraussichtlich den Zuschlag ab Leistungsphase 3 das Ing. Büro ALS, vertreten durch Anton Landgraf, den viele bereits über die Info-Veranstaltungen im Jugendwerk kennen und der durch seinen Wohnsitz am Unteren Markt eine „unschlagbare“ Nähe zur Baustelle haben wird (das war aber nicht der entscheidende Grund)!

Hinsichtlich der Objektplanung werden sich am 12. März die drei Bewerber im Jugendwerk der Kirchenverwaltung vorstellen. Hier geht es um die Vergabe der Planungsleistungen ab Leistungsphase 4.

Diesbezüglich geht es Schritt für Schritt und zielstrebig nach vorn!

An 11. Februar waren wir auch zur Videokonferenz seitens des „KM54“ der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien eingeladen. Hier wurde uns der Verfahrensweg erklärt, der mit dem zugesagten Bundeszuschuss verbunden ist. Und dieser Weg ist weit! Wir haben zwar schon eine Reihe an notwendigen Daten und Fakten gesammelt, die nun dennoch noch einmal zusammengestellt werden müssen, um die Renovierung unserer Pfarrkirche in Berlin richtig „anzumelden“. (Die Bewerbung um den Zuschuss aus dem Kulturinvest war offiziell nur eine „formlose Anfrage und Interessensbekundung“.) Haben wir alles zusammen und zur Zufriedenheit des KM54 aufgelistet, wird es ein Koordinationsgespräch mit den Verantwortlichen aus Berlin und allen am Verfahren Beteiligten geben, danach kommt noch die baufachliche und die verwaltungsmäßige Prüfung aller übergebenen Fakten, Berechnungen und Planungen. Erst wenn dies alles anerkannt und genehmigt ist, gibt es den Zuwendungsbescheid.

Erst danach, dann es an die konkrete Arbeit gehen!

...was das heißt? Nach Aussage unserer Rechtsanwältin sind wir schon weit, so dass wir bald auf ein Koordinationsgespräch hoffen. Wie lange dann die Prüfungen brauchen werden, weiß nur Berlin!



Spenden neu
3.369,17 €
Zins Reno-Spenden
1.171,54 € Ein-Euro-Opferstock
1.056 € Schnaabs
282,80 € DomWein
58€ DomSchoki
60€ DomKaffee
280 € Silvester-Führung
50€ Turmführung
260€ Gebetbuch-engerl
280€ Glühweinspenden
60 € Weingläser
16 € Christbaumsalz
500 €
5x 200€
150 €
16x100 €
17x50 €
20 €
3x 10€
5 €
Turm 1-11 (-12/24)
183.145,75€
194.044,26 €

Sakramente



Tauftermine

Wer sein Kind taufen lassen möchte, wende sich bitte unbedingt an das Pfarrbüro oder den Pfarrer, dann machen wir mit Ihnen einen Termin für ein Taufgespräch aus. In der Pfarrkirche werden bis zu drei Kinder (in Perschen bis zu zwei) an einem Tauftermin getauft (je nach Anmeldung und Zahl der Taufgäste)! Termine für die Feier der Taufe sind (jeweils um 14:00 Uhr, am Sonntag künftig auch um 11.15 Uhr möglich!): Die Fastenzeit ist keine Taufzeit!- dann Osternacht, 20.04. (5:00), Sonntag, 27.04. (11:15); Samstag, 10.05.; Sonntag, 18.05.; Samstag, 31.05.; Sonntag, 22.06.; Samstag, 28.06. Sonntag, 13.07. Die Taufpaten brauchen einen aktuellen **Taufschein** (keinen Patenschein, keine Taufurkunde!). Dieser ist im jeweiligen Taufpfarramt zu erbitten!



Erstkommunion 2025

Die nächsten Termine auf dem intensiven Weg zur Erstkommunion sind:

- Die Tischrunden beginnen ab dem 1. Fastensonntag. Die Einteilung der Gruppen wurde von den Tischmüttern vorgenommen, die auch die Termine der einzelnen Treffen festlegen.
- Die Vorstellung der Erstkommunionkinder wird am Sonntag, 16.03. um 10:00 Uhr stattfinden.
- Gebetspaten für unsere Kinder: Am „Vorstellungswochenende“ werden wir bei allen Gottesdiensten die Pfarrgemeinde bitten, unseren Erstkommunionkindern als Gebetspaten zur Seite zu stehen!!

Neben den Tischrunden und dem Erstkommunionunterricht ist es der regelmäßige Besuch der Schüलगottesdienste, sowie der Sonntagsgottesdienste, der für die Familien absolut notwendig ist zur Vorbereitung der Erstkommunion, zum Hineinwachsen in die Gemeinde und die Messfeier!



Firmung 2025

Die Hälfte der Firmvorbereitung ist geschafft. In den vergangenen Monaten haben sich die Firmbewerber mit ihrem Gottesbild, der Person Jesus und der Bedeutung von Gebet und Spiritualität beschäftigt. In der zweiten Hälfte rückt mehr das Praktische des Glaubens in den Mittelpunkt: Wie leben Christen ihren Glauben, was tun sie, aus welcher Motivation heraus handeln sie—und woraus schöpfen sie die Kraft und Begeisterung dazu? Auch die Frage nach dem eigenen Platz in der Gemeinschaft der Kirche vor Ort wird sich stellen—um Schritt für Schritt hineinzuwachsen in den Glauben.



Benefizkonzert Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr Hilden

Am **Dienstag, 01. April, um 19:30 Uhr** gastiert das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in der Nordgauhalle.

Im Rahmen ihrer Konzertreise 2025 stellen sich die Musikstudenten in Uniform der Bevölkerung vor und präsentieren unter Leitung von Oberstleutnant Professor Michael Euler symphonischer Bläsermusik, einen Mix aus traditioneller Marschmusik, Film- und Musicalstücken sowie klassischen Werken vom Feinsten.

Der Erlös aus der Veranstaltung fließt in die Nachwuchsförderung der Jugendblaskapelle.

Karten mit Reservierung nummerierter Plätze gibt es im Vorverkauf für 15 Euro. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 18 Euro. Kinder bis 12 Jahre zahlen keinen Eintritt, brauchen jedoch für die Platzreservierung eine "Freikarte". Ab dem Saaleinlass um 18.30 Uhr können alle nicht nummerierten Restplätze frei belegt werden. Tickets gibt es ab sofort im Vorverkauf online unter www.jugendblasorchester.de und beim Vorsitzenden der Jugendblaskapelle Nabburg, Tel. 09433/1543.



Das Narrenschiff ...

...kann man bis auf Augustinus zurückführen: Die Gottlosen fühlen sich in ihrer Narrheit in dieser Welt heimisch. Sie sitzen im verkehrten Boot und fahren in die verkehrte Richtung. – Wenn im Karneval die Narren das Narrenschiff bevölkern, können sie so all denen den Spiegel vorhalten, die das ganze Jahr auf diesem Schiff unterwegs sind.

Termin-Vorausschau:

- 10.-19.03. Josefs-Novene
- 11.03. Kirchenverwaltungssitzung
- 12.03. Seniorenkreuzweg
- 13.03. Pfarrgemeinderatssitzung
- 14.03. Jahreshauptversammlung Eine-Welt-Verein
- 16.03. Erstkommunion-Vorstellung
Frauenbund Kreuzweg
- 18.03. Patrozinium in Unteraich
- 19.03. 2. Beichte der Erstkommunionkinder
Josefi-Feier und Auftakt zum Jubiläum Männerverein
- 20.03. Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein
- 21.03. Firmunterricht
- 22.03. Brettspiele mit dem Familien-Teams
- 23.03. Männereinkehrtag
- 26.03. Spielenachmittag der Senioren
Treffen der Pfarreiengemeinschaft Nabburg-Altendorf-Weidenthal
- 27.03. Elternabend Erstkommunion
- 29.03. Jahreshauptversammlung Landvolk
- 30.03. Vorstellung der Firmbewerber
Kreuzweg am Kalvarienberg in Neusath
- 02.04. Fahrt der Senioren nach Johannisthal zum Einkehrtag
Zwergel-Gottesdienst Fastenzeit
- 05.04. Erstkommunion-Kerzenbasteln und Gewandanprobe
- 07.+08.04. Palmbüschelbinden Frauenbund
- 11.04. Bußgottesdienst vor Ostern**
- 13.04. Palmsonntag**

***Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 09.03. bis 23.03.2025.
Informationen, die darin veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätes-
tens Dienstag,04.03. im Pfarrbüro bzw. beim Pfarrer gemeldet werden!***

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo bis Fr von 8:30 – 11:00 / Do 16:00 - 18:45
Pfarrbüro geschlossen am Faschingsdienstag und Aschermittwoch, 04.+05.03.!**

**Kath. Pfarramt St. Johannes d. Täufer
Kirchplatz 2
92507 Nabburg**

Tel: Pfarrbüro 09433/9662—Pfarrer 2024212—Kloster Miesberg 09435/2352

Fax: 2024040

E-Mail: nabburg@bistum-regensburg.de

Internet: www.pfarrei-nabburg.de